



Kammer der
Architekten und
Ingenieurkonsulenten
für Tirol
und Vorarlberg

www.archwest.at
E-mail: arch.ing.office@tirol.com

Innsbruck, 10.1.2006
MITTEILUNG NR. 1/2006

AN ALLE ARCHITEKTEN, ZIVILINGENIEURE FÜR HOCHBAU UND INGENIEURKONSULENTEN
FÜR RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG, LANDSCHAFTSPFLANUNG
UND LANDSCHAFTSPFLEGE, SOWIE GEOGRAPHIE IN TIROL UND VORARLBERG

A-6020 Innsbruck
Rennweg 1, Hofburg
Tel.: 0512/58 83 35
Fax: 0512/58 83 35-6
E-Mail:
arch.ing.office@tirol.com

1. WETTBEWERBE

1.1. Wettbewerb „Attraktivierung Parkbad Linz“ a u s g e s c h r i e b e n

ACHTUNG: BEWERBUNGSFRIST BIS 16.1.06

Auftraggeber: Linz Service GmbH vertreten durch Managementservice Linz GmbH, Wiener Straße 151, Bearbeiter Ing. Thomas Lettner, 4021 Linz, Tel.: (0732) 34 00-66 24, E-Mail: t.lettner@linzag.at, Fax: (0732) 34 00-15 66 24, URL: www.linzag.at

Gegenstand: Errichtung einer Eissporttrainingshalle und eines Garagenbaus für ca. 300 Stellplätze; Abbruch und Neugestaltung des zentralen Eingangsbereiches; Erweiterung des Hallenbades um ein Gymnastikbecken 10 x 6 m; Erneuerung und mögliche Verlegung der Freieisflächen 60 x 30 m, der Stockbahnen 16 x 35 m und der Technikzentrale; neues Erschließungskonzept für die Gesamtanlage

Art des Wettbewerbes: einstufiger, nicht-offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-weiten Bewerbungsverfahren. Es werden 9 Teilnehmer ausgewählt.

Bewerungskriterien:

Aufteilung in 2 Bewerbergruppen:

Referenzart A: Referenzen mit Schwerpunkt Städtebau und öffentliche Bauten;

Referenzart B: Jungarchitekten mit max. 5 Jahren selbständiger Tätigkeit, Mindestanforderung ist die Diplomarbeit.

Bei Abgabe der Bewerbungsunterlagen hat der/die Bewerber/in bekannt zu geben, bei welcher Referenzart er/sie teilnehmen will. Die Bewerbung ist nur in einer Referenzart möglich. Aus der Referenzart A werden 9 Teilnehmer und aus der Referenzart B 3 Teilnehmer ausgewählt. Die Auswahl erfolgt durch das Preisgericht.

Das Büroprofil muss eine einwandfreie Projektabwicklung gewährleisten.

Teilnahmeberechtigung: Nachweis der Befugnis nach dem Ziviltechnikergesetz oder nach der Gewerbeordnung oder entsprechende Berufsqualifikation im EWR.

Die Berufsberechtigung ist mit der Bewerbung nachzuweisen.

Bewerbungsunterlagen: Jeder Bewerber hast selbst eine Auswahl von max. 5 seiner bisher geplanten und/oder gebauten Projekte einzureichen. Diese sind auf einem A 1-Blatt im Querformat zusammen zu fassen. Das Blatt A 1 ist ungefalted, nicht aufkaschiert einzureichen. Alle darüber hinausgehenden Darstellungen, Pläne, Kataloge etc. werden von der Bewerbung aus geschieden.

Bewerbungsfrist: 16. Jänner 2006

Bewerbungen sind an das Büro Architekt Pitschmann zu richten.

Preisgericht:

Arch. Prof. DI Nehrer, Gestaltungsbeirat

o. Prof. Mag.arch. DI Gnaiger

Arch. Mag.arch. Schrieck, Kammer

Arch. DI Kofler, Kammer

Architekten

ZT

Ziviltechniker sind staatlich
befugte und beeidete Architekten
und Ingenieurkonsulenten

Dir. Doz. DI Dr. Glötzl
 Dir. Dr. Stampfl
 Ing. Lettner
 Ing. Mag. Pühringer

Termine:

Bewerbungsfrist: 16. Jänner 2006
 Hearing: 6. März 2006
 Abgabe: 24. April 2006

**Auskünfte, Abwicklung: Arch. DI Ernst Pitschmann, Mitterndorf 98, 4643 Mitterndorf,
 Tel.: (07586) 80 01-0, Fax: (07586) 80 01-13, E-Mail: archpi@gmx.at**

Der vollständige Bekanntmachungstext kann dem EU-Amtsblatt oder der Homepage der Linz AG [www.linzag.at/linzweb/Rubrik Beschaffung/laufende Ausschreibungen](http://www.linzag.at/linzweb/Rubrik%20Beschaffung/laufende%20Ausschreibungen) entnommen werden.

1.2. Wettbewerb „Rudolf-Bednar-Park Wien“ a u s g e s c h r i e b e n
--

Auftraggeber: Stadt Wien, MA 19 Architektur und Stadtgestaltung, Niederhofstraße 23, Kontakt: DI Franz Kobermaier, 1121 Wien, Tel.: (01) 811 14-88919, E-Mail: post@m19.magwien.gv.at, Fax: (01) 811 14-99-88910, www.stadtentwicklung.wien.at

Gegenstand: Errichtung eines ca. 3,1 ha großen Stadtteilparks unter Berücksichtigung dessen stadträumlicher Einbindung und der angrenzenden verkehrsberuhigten Straßenräume. Der künftige Rudolf-Bednar-Park wird den zentralen Freiraum des Nordbahnhof-Geländes, dass derzeit als große innerstädtische Stadtentwicklungszone schrittweise bebaut wird, darstellen.
 Budgetrahmen: EUR 4.250.000,00.

Art des Wettbewerbes: Nicht offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren. Es werden 15 Teilnehmer ausgewählt.

Auswahlkriterien:

- Erfahrung mit der Planung in Art und Umfang der Wettbewerbsaufgabe
- Problemlösungskapazität
- Qualifikation des Schlüsselpersonals

Teilnahmeberechtigung:

Ingenieurkonsulenten für Landschaftsplanung und Landschaftspflege, Architekten und Ziv.-Ing. f. Hochbau sowie Staatsangehörige des EWR und der Schweiz mit entsprechender Berechtigung.

Preise ohne MWSt.:

1. Preis.....EUR 15.000,00
 2. PreisEUR 12.000,00
 3. PreisEUR 9.000,00
 3 Anerkennungspreise je EUR 4.500,00

Termine:

Anforderung der Unterlagen bis 17. Jänner 2006. Sie stehen ab 19. Dezember 2005 unter www.wien.gv.at/m19prjdb/wettbewerbe/ zur Verfügung. Gegen einen Kostenersatz von EUR 30,00 können die Unterlagen auch auf CD-ROM nach Voranmeldung persönlich abgeholt oder schriftlich per Fax oder E-Mail bei DI Thomas Proksch gegen vorherige Einzahlung auf das Konto Nr. 02410771724, BLZ 14000 (BAWAG) lautend auf DI Thomas Proksch angefordert werden.

Bewerbungsfrist: 18. Jänner 2006

Auskünfte, Unterlagen, Teilnahmeanträge bei DI Thomas Proksch, Ingenieurkonsulent f. Landschaftsplanung und Landschaftspflege, Engelsberggasse 4/4. OG, zH von DI Bernadette Di Centa, 1030 Wien, Tel.: (01) 718 48 41-21, Fax: (01) 718 48 41-20, E-Mail: b.dicenta@gpl.at

1.3. Sanierung und Erweiterung Landesbibliothek Linz a u s g e s c h r i e b e n

Ausschreibende Stelle: Land OÖ vertreten durch das Amt der OÖ Landesregierung, Abteilung Gebäude- und Beschaffungsmanagement, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1, Fax: (0732) 77 20-212921, E-Mail: gbm.post@ooe.gv.at

Ansprechperson: DI Hildegard Brandstätter, Tel.: (0732) 77 20-12819;
 Stellvertreter: DI Richard Deinhammer, Tel.: (0732) 77 20-12350

Art des Wettbewerbes: EWR-offener, einstufiger Wettbewerb.

Gegenstand: Sanierung und Zubau zur OÖ Landesbibliothek Linz am Schillerplatz. Die OÖ Landesbibliothek soll von einer Magazinsbibliothek in eine Freihandbibliothek umgewandelt werden. Das bestehende Gebäude soll saniert werden, für die zusätzlichen Funktionen soll ein Zubau errichtet werden.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Ziv.-Ing. f. Hochbau mit aufrechter Befugnis, sowie Planungsbefugte gemäß EWR-Architektenverordnung.

Termine:

Die Ausschreibung sollte ab 22. Dezember 2005 auf der Homepage des Landes OÖ verfügbar sein:
www.ooe.gv.at/ausschreibungen

Kolloquium voraussichtlich am 23. Jänner 2006
 Abgabe: 7. März 2006

Die endgültige Fassung der Ausschreibung lag zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Rundschreibens der Kammer Oberösterreich und Salzburg noch nicht vor, deshalb sind die Termine mit Vorbehalt angegeben.

1.4. Geladener Wettbewerb „Lodenareal Innsbruck“ a u s g e s c h r i e b e n

Auslober: Neue Heimat Tirol, Gumpstr. 47, 6020 Innsbruck
 Tel. 0512/3330 sowie

ZIMA Wohn- und Projektmanagement GmbH, Burgenlandstr. 41, 6020 Innsbruck
 Tel. 0512/348178

Gegenstand: Erlangung von Hochbau-Vorentwürfen für die Errichtung einer neuen mehrgeschossigen Bebauung in Innsbruck/Reichenau – Lodenareal.

Art des Wettbewerbes: Einstufiger, anonymer, geladener Architektenwettbewerb,
 Wohnbauförderungswettbewerb

Teilnahmeberechtigt sind:

Arch. Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck	
Arch. Baumschlager & Eberle, Lochau	
din a4 – Architekturwerkstatt, Innsbruck	
Arch. Dipl.-Ing. Dietrich-Dipl.-Ing. Untertrifaller, Bregenz	
Arch. Mag. Georg Driendl, Wien	
Arch. Foster and Partners, Zürich	
Arch. Manzl-Ritsch-Sandner, Innsbruck	von der Kammer nominiert
architektur.bn – bradic.nizic, Wien	
Arch. Dipl.-Ing. Heinz Pedrini, Innsbruck	
Arch. Dipl.-Ing. Georg Pendl, Innsbruck	
Arch. Mag. Elsa Prochazka, Wien	
Teamk2 Architects Ewerz + Gamper, Innsbruck	
Arch. Dipl.-Ing. Helmut Reitter, Innsbruck	
Arch. Dipl.-Ing. Johannes Wiesflecker, Innsbruck	
Arch. Dipl.-Ing. Hanno Vogl-Fernheim, Innsbruck	von der Kammer nominiert
Architekturhalle Wulz & König, Telfs	

Preisgericht:

NEUE HEIMAT TIROL vertreten durch:
 Prof. Dr. Klaus Lugger
 Stellvertreter: DI (FH) Ing. Alois Leiter

ZIMA vertreten durch
 Dr. Hans Vandory
 Stellvertreter: Prok. Bernhard Feldhütter

Architekt DI Hans Gangoly – Graz
 Stellvertreter: Mag. Arch. Erich Prödl – Graz

von der Kammer nominiert
 von der Kammer nominiert

Mag. Arch. FERIA GHARAKHANZADEH – WIEN
Stellvertreter: Mag. Arch. BRUNO SANDBICHLER – INNSBRUCK

VON DER KAMMER NOMINIERT
VON DER KAMMER NOMINIERT

STADT INNSBRUCK, VERTRETEN DURCH:
STADTRAT DR. GEORG GSCHNITZER
Stellvertreter: Stadträtin Mag. CHRISTINE OPPITZ-PLÖRER

ARCHITEKT DI ERIKA SCHMEISSNER – SCHMID
Stellvertreter: DI HANSPETER SAILER

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG, VERTRETEN DURCH:
Dipl.-Ing. HELMUT CREPAZ
Stellvertreter: Mag. OTTO FLATSCHER

Beratendes Mitglied (ohne Stimmrecht): Grundstückseigentümer Dipl.-Kfm. MARIO STEDILE-FORADORI

VORPRÜFER: NEUE HEIMAT TIROL, Bmstr. Ing. ELMAR DRAXL
ZIMA, Dipl.-Ing. JÖRG BÜCHLMANN

1.5. Staatspreis Architektur a u s g e s c h r i e b e n

Einreichfrist: 20.2.2006

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit stellt den Staatspreis Architektur 2006 unter das Thema „Neue Arbeitswelten in Verwaltung und Handel“. Gesucht werden innovative Antworten auf die neuen Herausforderungen, die sich der Architektur in der Informations- und Wissensgesellschaft stellen.

Mit dem Staatspreis Architektur werden herausragende architektonische Projekte im Bereich der gewerblichen Wirtschaft ausgezeichnet, die im jeweiligen thematischen Schwerpunkt wichtige Akzente und Impulse setzen.

Der Staatspreis Architektur 2006 wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich, der Architekturstiftung Österreich, der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, dem Bundeskanzleramt sowie mit Unterstützung der Bundes Immobilien Gesellschaft veranstaltet.

Alle weiteren Informationen und Unterlagen finden Sie auf <http://www.staatspreis-architektur.at> bzw. bei der Geschäftsstelle Architekturstiftung Österreich, Krugerstr. 17/2, 1010 Wien, T: +43 1 513 08 95, F: DW 4, mail: office@staatspreis-architektur.at

1.6. „Wiener Stadterneuerungspreis 2006“ a u s g e s c h r i e b e n

A) Rechtsgrundlage:

1. Die Landesinnung Bau Wien lädt alle unten näher bezeichneten Berechtigten zur Teilnahme an der Vergabe des Wiener Stadterneuerungspreises 2006 ein.
2. Die Auslober und Teilnehmer unterwerfen sich ausdrücklich den nachfolgenden Bestimmungen und es muss der Teilnehmer sämtlichen folgenden Bedingungen entsprechen, um am Wettbewerb Wiener Stadterneuerungspreis 2006 teilnehmen zu können.

C) Teilnahmebedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind sowohl Bauausführende als auch Planer und Bauherren (Bauträger).
2. Von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen sind jedoch die Preisrichter.
3. Der Teilnehmer bestätigt durch die Abgabe der Projektunterlagen, dass das eingereichte Bauvorhaben unter Beachtung aller Bauvorschriften sowie aller gewerbebehördlichen oder sonstigen Rechtsnormen ausgeführt wurde.

D) Preise:

1. Der Stadterneuerungspreis wird mit Euro 9.000,-- dotiert. Die Jury ist berechtigt, den Preis auf mehrere Objekte aufzuteilen.

E) Jurysitzung/Preisverleihung/Projektpräsentation:

In der Jury sind folgende Institutionen vertreten:

- Bundesdenkmalamt
- Bundesinnung Bau
- Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland
- Landesinnung Bau Wien
- Technische Universität Wien
- Wirtschaftskammer Wien
- Wohnfonds_Wien

Abgabefrist: 31.3.2006

Die Jurysitzung findet im Frühjahr 2006 statt. Die Entscheidung der Jury wird im Rahmen der Preisverleihung veröffentlicht. Die Preisverleihung erfolgt voraussichtlich im Juni 2006.

Nähere Infos bei Herrn Schindler, Landesinnung Bau, Tel. 01/51450/6154, E-Mail: wolfram.schindler@kwk.at

1.7. „Poolbar::architektur::Wettbewerb“ a u s g e s c h r i e b e n
--

In Kooperation mit dem vai (Vorarlberger Architekturinstitut) und der WKV (Wirtschaftskammer Vorarlberg) schreib das poolbar-Festival in Feldkirch zum 2. Mal den poolbar::architektur::wettbewerb aus.

Gesucht sind erfrischende Entwürfe für die temporäre räumliche Gestaltung des „Festivals für Musik und Kultur von Nischen bis Pop“.

Abgabefrist: 20.2.2006

Preisgelder werden von der WKV gestiftet.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.poolbar.at/static/location-php>

1.8. Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendien 2006 a u s g e s c h r i e b e n

Das Bundeskanzleramt schreibt die „Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendien“ für das Jahr 2006 aus, die zu Ehren der verdienstvollen österreichischen Architektin anlässlich Ihres 100.Geburtstages eingerichtet worden sind.

Stipendienzziel: Ermöglichung von architektonisch-baukünstlerisch interessanten Projekt- oder Forschungsvorhaben, die sonst nicht verwirklicht werden könnten.

Stipendienzweck: Durchführung eines Projektes im Bereich der Architektur bzw. der Stadtplanung mit Schwerpunkt auf experimentelle Ansätze, soziale Verbesserungen bzw. im Zusammenhang mit der Dynamik aktueller gesellschaftlicher Veränderungen.

Bedingungen: Thematisch spezifizierte Beschreibung eines Projektes mit experimenteller Ausrichtung bzw. innovativem Charakter, dem breiteres Interesse zugeordnet werden kann. Durchführung von Vorstudien bzw. der Recherche bei oder in Kooperation mit Institutionen im internationalen Kontext, wie Planungsabteilungen, beispielhaften Projektträgern, Bibliotheken, Archiven, Universitäts-/Hochschulinstitutionen u.ä.

Ergebnis: Bericht und Dokumentation der Arbeit an die Abteilung II/1; Abschließende öffentliche Projektpräsentation, z.B. durch Ausstellung, Vortrag, Broschüre o.ä.

Teilnahmeberechtigte Zielgruppe: Absolvent/inn/en der Architektur und Architekt/inn/en (keine Studierende) mit mehrjähriger beruflicher Praxis.

Anzahl und Höhe der Projektstipendien: Bis zu fünf Stipendien; Stipendienhöhe je EUR 7.500,--

Einreichunterlagen:

- Schriftliche Erläuterung und Spezifizierung des Themas mit halbseitiger Kurzfassung
- Projektbeschreibung - Zielerwartungen - Vorgangsweise - Zeitplan - Art der Ergebnisse - geplante Präsentationsform
- Dokumentation bisheriger Arbeiten (max. der letzten 5 Jahre - keine Originale)
- Adressen inkl. Tel. und Fax. der Institutionen, mit denen kooperiert werden soll
- Lebenslauf (inkl. Tel./Fax., Bankverbindung: Bank, BLZ, Konto-Nr., Konto-Wortlaut)

Auswahl: durch Jury

Einsendeschluss: 31. Jänner 2006 (es gilt der Poststempel)

Die Bewerbungsunterlagen sind auf dem Umschlag mit dem Kennwort "Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendium" zu versehen und zu richten an:

Bundeskanzleramt, Abt. II/1
z.Hd. Susann Bartsch
Schottengasse 1, 1010 Wien
Tel. 01/53115-7572, Fax. 01/53109-7572, e-mail: susanne.bartsch@bka.gv.at

Der Jury werden nur vollständige Bewerbungen vorgelegt. Vom Ergebnis des Jury-Entscheids werden alle Bewerber schriftlich informiert bzw. Ihnen die Bewerbungsunterlagen retourniert. Für Beschädigung oder Verlust der Unterlagen kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Bei telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Gabriele Kosnopfl (Tel.01/53115-KI.7571) oder Frau Susanne Bartsch (KI.7574)

1.9. TISCHE-Stipendien 2006 a u s g e s c h r i e b e n
--

TISCHE-Stipendien 2006 (Einsendeschluss: 31.1.2006)
Ausschreibung der TISCHE-Stipendien für jüngere Architektinnen und Architekten mit Abschluß der beruflichen Hochschulausbildung innerhalb der letzten drei Jahre

Zweck: Sammlung von künstlerischen bzw. berufspraktischen Erfahrungen in einem kleineren, international aber bereits bekannten Architekturbüro im Ausland

Stipendendauer: 6 Monate

Stipendienhöhe: EUR 1.500,-- monatlich (+ einmalige Reisekosten auf Antrag)

Stipendienanzahl: bis zu 10 Stipendien; die Auswahl erfolgt durch eine Jury

Einreichung:

- Formloses Bewerbungsschreiben mit Name, Adresse, Telefon-Nr., Bankverbindung (Bank, BLZ, Konto-Nr., Konto-Wortlaut)
- Nennung des gewünschten Architekturbüros und kurze Begründung der Wahl
- Lebenslauf
- Portfolio/Mappe der bisherigen Arbeiten in A3-Format (keine Originale)

Einsendeschluss: 31. Jänner 2006 (Kennwort „Tische-Stipendium“ auf Umschlag)

Adresse: Bundeskanzleramt
Abteilung II/1, z.Hd. Susanne Bartsch
Schottengasse 1, 1010 Wien
Tel. 01/53115-7572, Fax. 01/53115-7572, e-mail: bernd.hartmann@bka.gv.at

Der Jury werden nur vollständige Bewerbungen vorgelegt. Vom Ergebnis des Jury-Entscheids werden alle Bewerber schriftlich informiert bzw. Ihnen die Bewerbungsunterlagen retourniert. Für Beschädigung oder Verlust der Unterlagen kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Bei telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Gabriele Kosnopfl (Tel. 01/53115-KI.7571) oder Frau Susanne Bartsch (KI.7574)

Die Intention des TISCHE-Programms ist es, jungen Architekt/inn/en unmittelbar nach Abschluß Ihrer Ausbildung die Gelegenheit zu geben, in einem kleineren, innovativen Architekturbüro mit bereits gewissem internationalem Bekanntheitsgrad entsprechende künstlerische und berufliche Erfahrungen zu sammeln. In der Bewerbung ist ein solches Büro zu nennen, das auch inhaltlich/ thematisch dem Interesse des Bewerbers an seiner eigenen

architektonischen Entwicklung entspricht. Dies ist in kurzer Form zu begründen. Eine Bewerbung für mehrere Architekt/inn/en entspricht daher nicht den Programmintentionen. Ein nachträglicher Wechsel des angegebenen Büros ist nur mit entsprechender Begründung und nach Rücksprache mit der Abteilung möglich.

1.10.	Wettbewerb „Gemeindezentrum Wildermieming“ e n t s c h i e d e n
-------	---

Sieger: Arch. Dipl.-Ing. Armin Walch
Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Walse, Dipl.-Ing. Schweiger, Schönherr

1.11.	Wettbewerb „Wohnanlage und Vereinsheim Amras“ e n t s c h i e d e n
-------	--

Sieger: ARGE Arch. Dipl.-Ing. Giner + Arch. Dipl.-Ing. Wucherer

1.12.	Wettbewerb „Feuerwehr Seefeld“ e n t s c h i e d e n
-------	---

Sieger: Arch. Dipl.-Ing. Fritz Panek, Salzburg
Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Christian Panek, Mag. Andreas Prachensky

2.	GESETZE
----	---------

Vom Amt der Tiroler Landesregierung wurde uns übermittelt:

LGBI. 87/2005	Verordnung der Landesregierung vom 6.12.2005 über die Bildung von Planungsverbänden und deren Satzung
LGBI. 89/2005	Gesetz vom 12.10.2005 über den Zugang zu Informationen über die Umwelt (Tiroler Umweltinformationsgesetz 2005 – TUIG 2005)

3.	STELLENMARKT
----	--------------

Arbeit suchen:

- Junge Architekturabsolventin, Studium an der TU München im Juli 2005 beendet, sucht eine Einstiegsmöglichkeit ins Berufsleben.
Besondere Interessen: Sanierung und Umbau.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Sandra Bräuherr, Tannenweg 18, 85134 Stammham, Deutschland.
- Junger Dipl.-Ing. der Architektur (TU Innsbruck) sucht Gelegenheit zur Mitarbeit in Architekturbüro in Innsbruck. Berufserfahrung (3D Visualisierung, Erstellung von Einreichs- Ausführungs- und Detailplanung); sehr gute Kenntnisse im EDV Bereich (Kurse für CAD, Photoshop und 3Dmax gegeben); Teilnahme an Wettbewerben (dreimal unter den Preisträgern)
Anfragen unter 0650/3370968

Arbeit finden:

- Mitarbeiter/in, HTL-Hochschulabsolventen, für selbständige Einreich-, Polier- und Detailplanung ab 2006 ganztätig gesucht. Einschlägige Berufspraxis und versierte Archicad-Office-Kenntnisse sind Voraussetzung. Bewerbungen mit Berufsverlauf erbeten an: Arch. Dipl.-Ing. Erich Pichler, Gaswerkstr. 8, 6020 Innsbruck, E-Mail: arch.e.pichler@utanet.at
- 3D-Gebäudemodell, die Baukosten früh im Griff.
Architekt, spezialisiert auf effiziente 3D-Bearbeitung (Nemetschek), sucht Kontakte zu Kollegen im Raum Vorarlberg / Bodensee.
Verlagerung, Zusammenschluss wird angestrebt.
Stephan Metzner Architekt, Wiesbaden 0611-8110822
metznerarchitekt@t-online.de

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg